

# Großherzoglich Hessische L a n d - Z e i t u n g

Samstag, den 11. April 1807. No. 44.

Paris, vom 5. April

(Sieben und sechzigstes Bulletin der großen Armee.) Osterode, vom 25ten März. // Am 14ten März, um 3 Uhr Nachmittags, rückte die Besatzung von Stralsund, unter Begünstigung eines neblichten Wetters, mit 2000 Mann Infanterie, 2 Eskadronen Kavallerie und 6 Kanonen aus, um eine von der Division Dupas erbaute Redoute anzugreifen. Diese Redoute, die weder geschlossen, noch verpallisadirt, noch mit Geschütz bewafnet war, war von einer einzigen Kompagnie Voltigeurs vom 58sten Regiment besetzt. Die große Ueberlegenheit des Feindes machte den Muth dieser Tapfern nicht wanken. Diese Kompagnie wußte, verstärkt durch eine Kompagnie Voltigeurs vom 4ten leichten Infanterieregiment, unter Kapitain Barval, allen Anstrengungen der schwedischen Brigade zu widerstehen. 15 schwedische Soldaten kamen auf die Parapets, fanden aber daselbst den Tod. Alle Versuche, die der Feind machte, blieben fruchtlos, 62 schwedische Leichname sind am Fuße der Redoute beerdigt worden. Man kann annehmen, daß über 150 Mann verwundet worden sind; 50 Mann sind gefangen gemacht worden. Inzwischen waren in dieser Redoute nur 150 Mann. Mehrere schwedische Offiziere, mit Orden, sind unter den Todten gefunden worden. Dieser Zug von Unerblichkeit hat die Blicke des Kaisers auf sich gezogen, der drei Zeichen der Ehrenlegion den Voltigeurskompagnien des 58sten und 4ten Regiment bewilligt hat. Der Kapitain Drivil, der in dieser schlechten Redoute kommandirte, hat sich vorzüglich ausgezeichnet. Marschall Lefebvre hat am 20ten dem Brigadegeneral Schramm befohlen, von der Insel Ro-

gat nach dem frischen Haß überzugehen, um die Kommunikation von Danzig mit dem Meere abzuschneiden. Der Uebergang hatte um 3 Uhr Morgens statt; die Preussen wurden gemorfen, und ließen 300 Gefangene in unsern Händen zurück. Um 6 Uhr Abends fiel die Besatzung mit 4000 Mann aus, um diesen Posten wieder zu nehmen; sie wurde aber mit Verlust von einigen 100 Gefangenen und einer Kanone zurückgeschlagen. Der Gen. Schramm hatte unter seinen Befehlen das 2te Bataillon des 2ten leichten Infanterieregiments und mehrere sächsische Bataillons, die sich ausgezeichnet haben. Der Kaiser hat 3 Zeichen der Ehrenlegion den sächsischen Offizieren, und 5 andere den Unteroffizieren und Soldaten, so wie dem Major, der sie kommandirte, bewilligt. In Schlesien hat die Besatzung von Reisse einen Ausfall gemacht. Sie ist in einen Hinterhalt gefallen. Ein württembergisches Kavallerieregiment hat die ausgefallenen Truppen in der Flanke genommen, ohngefähr 50 Mann davon getödtet, und 60 Gefangene gemacht. Dieser Winter ist in Polen gewesen, wie er zu Paris gewesen zu seyn scheint, d. h. veränderlich. Abwechselnd gefriert es und thaut es auf. Indessen sind wir glücklich, indem wir keine Kranken haben. Alle Berichte sagen, daß die Russen dagegen sehr viele haben. Die Armee ist fortwährend ruhig in ihren Kantonnierungsquartieren. Die Forts, welche Siemod, Modlin, Praga, Marienburg und Marienwerder zu Brückenköpfen dienen, gewinnen täglich an Stärke. Die Bäckereien und Magazine sind organisirt, und stützen sich auf allen Punkten der Armee. Man hat zu Elbing 500,000 Bouteillen Borbeaurwein vorgefunden, und obgleich jede Bou-

